



»...leise die Hand hinhalten«

KLOSTER MARIENSEE 2020



Kloster
Mariensee



*Nicht müde werden,
sondern dem Wunder
leise wie einem Vogel
die Hand hinhalten.*

Hilde Domin





»Leise die Hand hinhalten...«

Mit dem Leitbild verbinden wir ein Dreifaches: einen Ort der Erinnerung – „Ich habe dich in meine Hand gezeichnet“, heißt es beim Propheten Jesaja. Dann die Haltung, mich still zu öffnen, und schließlich den Blick auf den Teil des Körpers, mit dem ich tatkräftig die Welt gestalte.

Wenn wir in diesem Jahr beginnen, das Gebetbuch unserer Äbtissin Odilie fortzuschreiben, drücken sich darin diese Bewegungen aus.

Auch mit unseren anderen Angeboten laden wir ein, sich in diese Haltungen einzuüben.

Wir danken allen, die uns unterstützen durch ihr Gebet und ihr Tun und die sich uns verbunden fühlen auf dem Weg.

Mögen alle, die in diesem Jahr unser Kloster betreten, sich mit uns immer wieder erinnern, öffnen und die Welt gestalten.

Für den Konvent und die (ehrenamtlich) Mitarbeitenden,

Imen Bärbel Wille

Äbtissin Bärbel Görcke

INHALTSVERZEICHNIS

Januar

25.1.	Obstbaumschnittkurs (BUND)	11
-------	----------------------------------	----

April

4.4.	Atemtag »...leise die Hand hinhalten...«	3
13.4.	Ausstellung »suchen – finden – sein«	4

Mai

2./3.5.	Tageskurs »Kalligraphie«	8
8.5.	Grundschulprojekt »Gibt es jemand, der mich hält?«	4
9.5.	Tageskurs »Sticken im Klosterstich«	7
10.5.	Konzert »Institut für Früh-Förderung«	4
15.5.	Wildbienenexkursion (BUND)	11
17.5.	Internationaler Museumstag	15

Juni

7.6.	Ornithologische Exkursion (BUND)	11
13.6.	Einkehrtag	12
26.-28.6.	Seminar »Sticken im Klosterstich«	7

Juli

3.-5.7.	Seminar Kalligraphie »Weniger ist mehr!«	8
---------	--	---

September

13.9.	Tag des Offenen Denkmals	5
13.9.	Vortrag mit Lichtbildern »In deine Hände«	5
13.9.	Konzert »Cappella Vocale Nienburg«	5
16.-20.9.	Seminar Kalligraphie »fort-schreiben«	9
26.9.	Einkehrtag	12

Oktober

4.10.	Konzert »Institut für Früh-Förderung«	4
9.-11.10.	Seminar »Sticken im Klosterstich«	7

November

14./15.11.	»Kloster im Kerzenschein«	6
------------	---------------------------------	---

Dezember

6.12.	Konzert »Romantische Weihnacht«	5
19.12.	Konzert »Himmelslieder-Adventliche A-cappella-Gesänge«	6

Gebetszeiten und regelmäßige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Seiten 1, 2, 7, 10 und 18

Abendgebet

Dienstag bis Freitag um 18 Uhr während der Führungszeit vom 13. April bis 11. Oktober 2020
Mittwoch um 18 Uhr außerhalb der Führungszeit. Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abendgebet inspiriert vom Gebetbuch der Äbtissin Odilie (1522)

am dritten Sonnabend im Monat um 18 Uhr während der Führungszeit
am 18. April, 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August, 19. September
Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abend

An jedem 12. im Monat für alle, die das Kloster kennen lernen möchten oder sich ihm verbunden fühlen:
18 Uhr Abendgebet in der Klosterkirche. Anschließend gemeinsames Abendessen, zu dem jeder etwas beiträgt, sowie Impuls und Austausch zu einem Thema aus Kirche und Gesellschaft.

»In die Sehnsucht wachsen«

Abendgebet mit den gregorianischen »O-Antiphonen«
Donnerstag, 17. bis Mittwoch, 23. Dezember täglich um 18 Uhr
Am 19. Dezember im Rahmen des Konzertes von vox aeterna; vgl. Seite 6
Einführung beim Marienseer Abend am 12. Dezember um 18 Uhr





Dienstags
19 – 20 Uhr

Offener Meditationsabend

Es werden Grundelemente der Meditation wie das Sitzen in der Stille, die Wahrnehmung des Atems und des Körpers und das Sich sammeln und -vertiefen eingeübt. Bitte an bequeme Kleidung und warme Socken denken.

Leitung: Susanne Schwinn und Konvent

Kosten: keine · **Anmeldung:** siehe unten

1. Sonnabend
im Monat
10 – 13 Uhr

Meditation · Stilles Sitzen am Samstag – Schweigen-Sitzen-Stille

Gemeinsam in Stille sein und die spirituelle Übung des »Stillen Sitzens« intensiv praktizieren. Wir sitzen jeweils 4 x 25 Minuten, dazwischen praktizieren wir die Gehmeditation oder vertiefen unsere Übung durch Körperarbeit.

Termine: 1. Samstag im Monat, ab Februar, von 10 bis 13 Uhr: 1. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember

Zusätzlich: am 15. August von 10 – 17 Uhr

Leitung: Susanne Schwinn

Unkostenbeitrag: 10 Euro inkl. Tee

Hinweis: Eine Anmeldung für die »Offene Meditationsgruppe« und das »Stille Sitzen am Samstag« ist für Geübte nicht erforderlich. Neue Gäste werden gebeten, sich vorher mit der Kursleiterin Susanne Schwinn über das Büro in Verbindung zu setzen.

Ökumenisches Stundengebet

Von Anfang an haben Christinnen und Christen regelmäßig mehrmals am Tag gebetet. In unserer evangelischen Kirche trat dieser Rhythmus auch in unseren Häusern zunächst in den Hintergrund. Er wurde vor allem von der liturgischen Bewegung im 20. Jahrhundert wiederentdeckt. Heute stehen Stundengebete auch in den evangelischen Gesangbüchern, und viele Menschen in Gemeinden und Klöstern finden ihre Form, gemeinsam zu feiern. Wir gehören zum Verein »Ökumenisches Stundengebet«, in dem wir uns unterstützen, austauschen, fortbilden und miteinander beten. In Mariensee beten wir mit dem ökumenisch herausgegebenen »Te Deum« und fördern die Aktivitäten im Netzwerk.

www.maria-laach.de/te-deum-heute · www.oekumenisches-stundengebet.de

Atemtag

»... leise die Hand hinhalten«

Sonnabend
4. April
10 – 16 Uhr

Atmen ist Leben. Unsere Hände begleiten und spiegeln den Atem. Sie geben Halt. Sie schaffen Raum. Sie verdeutlichen. Sie verstärken. Sie geben, ruhen und nehmen. Sie sind uns Brücke zwischen innerer und äußerer Bewegung. Der Rhythmus des Atems spiegelt den Wechsel zwischen aktivem Tun, Sein und Kraftzuwachs wider. Einfache Atem-, Stimm- und Bewegungsübungen lassen uns entdecken, wie wir dem natürlichen Lebensrhythmus näherkommen können.

Leitung: Kerstin Liesching, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
nach Schlaffhorst-Andersen, Feldenkraispädagogin · www.kerstin-liesching.de

Kosten: 40 Euro inkl. Getränke, Suppe und Kuchen am Nachmittag



Saison-Eröffnung

Ostermontag

13. April

16 Uhr

18 Uhr

Ausstellung · »suchen – finden – sein«

Anna Ullrich, Fotografie · Eva Harenberg-Ullrich, Experimentelle Grafik

Einführung: Dr. Matthias Surall, Beauftragter für Kunst und Kultur

Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Begleitung: Elke Fech (Flöte)

Österliche Vesper mit gregorianischen Gesängen

Freitag

8. Mai

16 Uhr

»Gibt es jemand, der mich hält?«

Meine Fragen und Bitten formulieren und gestalten

Abschlusspräsentation der Projektwoche mit Kindern der Grundschule Mariensee.

Leitung: Renate Wiedemann, Berlin · www.frauwiedemann.de

Sonntag

10. Mai, 16 Uhr

und

Sonntag

4. Oktober, 16 Uhr

Sonntagskonzerte

Mit musikalisch hochbegabten jungen Musikern

Frühstudierende des Instituts zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover spielen ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Programm mit Werken verschiedener Epochen.



Sonntag

13. September

ab 14 Uhr

15 und 16.30 Uhr

Internationaler Tag des Offenen Denkmals

Kaffeetafel der Landfrauen in der Abtei. Stationen mit Ansprechpersonen im Kloster: Stickwerkstatt, Skriptorium, Klostergarten, Alte Küche, Damenempore, Museum. kostenfreie Klosterführungen

16 Uhr

Vortrag mit Lichtbildern · »In deine Hände«**Mittelalterliche Handschriften aus norddeutschen Frauenklöstern**

Prof. Henrike Lähnemann, Oxford

18 Uhr

Konzert · »Chormusik aus mehreren Jahrhunderten«

Cappella Vocale Nienburg

Dirigent: Hans-Jürgen May · www.cappellavocalenienburg.jimdo.com

2. Advent

Sonntag

6. Dezember

16 Uhr

Konzert · »Romantische Weihnacht«

Camille Saint-Saëns (1835–1921), »Oratorio Noel – Weihnachtsoratorium« für Soli, Chor, Orgel, Streicher und Harfe · Edvard Grieg (1843–1907), »Aus Holbergs Zeit«, Suite im alten Stil für Streichorchester · Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847), »Salve Regina« für Sopran und Orchester, »Verleih uns Frieden gnädiglich«, für Soli, Chor und Streicher

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Konzertchor der SingAkademie Niedersachsen, Solisten · **Leitung und Dirigent:** Claus-Ulrich Heinke

Tickets: über SingAkademie Niedersachsen · www.singakademie-niedersachsen.de



Sonnabend
19. Dezember
18 Uhr

Konzert »Himmelslieder – Adventliche A-cappella-Gesänge«

Das Vokalensemble vox aeterna mit einer Stammbesetzung von 16 Sängerinnen und Sängern setzt seine Schwerpunkte in mehrchöriger Alter Musik und bis zu 16-stimmiger Neuer Musik. Im Vordergrund der musikalischen Arbeit steht die intensive Auseinandersetzung mit Klang und Interpretation in kleiner Besetzung.

Das Ensemble blickt in seinem Jubiläumsjahr auf die vergangenen 10 Jahre zurück und präsentiert passend zur Adventszeit musikalische Highlights ihres abwechslungsreichen A-cappella-Repertoire. Beim Niedersächsischen Chorwettbewerb 2017 wurde vox aeterna mit einem 1. Preis ausgezeichnet und erhielt außerdem einen Sonderpreis für die Interpretation eines Werkes der Zeitgenössischen Chormusik.

Leitung: Justus Barleben · www.voxaeterna.de

**Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.
Am Ausgang bitten wir um eine Spende.**

Sonnabend/Sonntag
14./15. November
jeweils 19 Uhr

»Kloster im Kerzenschein«

Musik, Texte und Gesänge zu Stationen der Geschichte im von Kerzen erleuchteten Kloster

Kosten: 8 Euro · Frühzeitige Anmeldung erforderlich

Sticken im Klosterstich

Der Klosterstich ist eine Technik, die schon in den Frauenklöstern des Mittelalters angewendet wurde. Bei der Restaurierung der berühmten Wienhäuser Bildteppiche entdeckte man sie wieder. Im Kloster Mariensee wird der Klosterstich gepflegt und vermittelt – eingebunden in den klösterlichen Wechsel von Gebet und Arbeit und inspiriert vom wunderschönen Ambiente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Stickerinnentreff – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: montags 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober. Jeweils 18 bis 20.30 Uhr

Kosten: 15 Euro (einschl. Material) für Anfängerinnen

Tageskurs – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termin: Sonnabend, 9. Mai, 9 Uhr bis 18 Uhr

Kosten: 40 Euro

Wochenendseminare – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: Freitag, 26. Juni, 16 Uhr bis Sonntag, 28. Juni, 16.30 Uhr

Freitag, 9. Oktober, 16 Uhr bis Sonntag, 11. Oktober, 16.30 Uhr

Kosten: 50 Euro · Übernachtung und Verpflegung: 100 Euro

Leitung für alle Veranstaltungen: Team der Stickwerkstatt





Kalligraphie – Tageskurs

Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Sonnabend

2. Mai

Sonntag

3. Mai

Jeder Tageskurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, kalligraphische Grundlagen kennen zu lernen. In abwechslungsreichen Übungen entstehen zuerst freie Zeichen, dann Buchstaben und Wörter. Danach tauchen wir ein in den Rhythmus und in die Proportionen eines kalligraphischen Alphabets. Traditionelle und moderne Schreibwerkzeuge kommen dabei zum Einsatz.

jeweils

9.30 – 18 Uhr

Diese beeinflussen das Geschriebene ebenso sehr, wie die sensible Lenkung der Schreibfeder durch unsere Hand. Das Schreiben ist ein wunderschöner Weg, zu innerer Ruhe zu finden und führt uns nach und nach zu einem tieferen Verständnis eines Textes. Schreibfedern und Federhalter können im Kurs erworben werden.

Kosten: 55 Euro inkl. Mittagessen, Kaffee/Kuchen

Freitag

3. Juli, 18 Uhr

bis Sonntag

5. Juli, 15 Uhr

Weniger ist mehr!

Mit einem überschaubaren Sortiment an Werkzeugen und Farben begeben wir uns auf eine kalligraphische Entdeckungsreise. Das leichte Gepäck lässt uns (vielleicht) flexibler und erfinderischer in der Umsetzung eines Gedankens auf dem vor uns liegenden kreativen Weg reagieren. Dabei begleiten uns Varianten der Lapidar-Antiqua in der Schriftgestaltung.

Die Teilnehmenden erhalten so die Möglichkeit, gemachte Erfahrungen für das Verdichten, aber auch das Erweitern, von Gestaltungslösungen für die zeitgenössische Kalligraphie anzuwenden.

Kosten: 120 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 100 Euro

Fort-Schreiben – Ein kalligraphisches Buchunikat entsteht

Die Teilnehmenden arbeiten an einem gemeinschaftlichen Buch.

Mittwoch
16. September,
18 Uhr
bis Sonntag
20. September,
15 Uhr

In Anlehnung an das im Jahre 1522 vollendete Gebetbuch der Äbtissin Odilie von Ahlden wollen wir kalligraphische Seiten gestalten, die später zu einem Buchunikat für den Gebrauch zusammengeführt werden. Als Texte dienen überlieferte und moderne Gebete sowie Poesie zum Kirchenjahr.

Kalligraphisch gestalten wir das Layout der Buchseiten mit der Textura und modernen kalligraphischen Alphabeten sowohl in historischen, als auch in zeitgenössischen Umsetzungen. **Da einige Arbeiten im Kloster verbleiben, tragen die Teilnehmenden nur die Kursgebühr. Spenden für Übernachtung und Verpflegung nehmen wir jedoch gern an.**

In Kooperation mit Dr. Christian Lehnert, Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD (Vereinigte evangelisch- lutherische Kirche Deutschlands), Leipzig

Kosten: 200 Euro

Leitung aller Kalligraphie-Kurse: Torsten Kolle, Kalligraph/Diplom-Grafikdesigner





Gartenpflege

Die historischen Gartenanlagen des Klosters Mariensee können Sie im Rahmen jeder Klosterführung ansehen. Sie entsprechen in ihrem Aufbau der Neuanlage aus dem 18. Jahrhundert, als anstelle des zerstörten ursprünglichen Konventsgebäudes ein barocker Vierflügelbau errichtet wurde. An jede der Wohneinheiten schließt sich ein Hausgarten an. Außerdem ist jeder Einheit eine Parzelle im so genannten Eichgarten zugeeilt. Hier befinden sich seit den 1980er Jahren auch Kräutergärten, die historischen Kräutergärten nachempfunden sind. Seit vergangenem Jahr gibt es wieder Bienenvölker, für die besonders insektenfreundliche Pflanzen angepflanzt wurden.

Offene Pforte in den Kräutergärten

Während der Führungszeit vom 13. April bis 11. Oktober: freitags 15 – 17 Uhr
Unterstützung bei der Arbeit ist herzlich willkommen: Sprechen Sie uns gerne an!

»Schatztruhe kulturhistorische Obstgärten«

Alte (Kloster-) Gärten als Refugium für die Natur

Im Anschluss an das Projekt des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), das von 2017 bis 2019 auch im Kloster Mariensee durchgeführt wurde, finden weitere Veranstaltungen statt. Die Gartenanlage mit der Streuobstwiese als Rückzugsort für viele geschützte Pflanzen und Tiere zu erhalten und alte Obstsorten zu bewahren, bleibt im Mittelpunkt.

Für die Veranstaltungen in Kooperation mit dem BUND Niedersachsen ist eine Anmeldung erforderlich.

Sonnabend
25. Januar
10 – 16 Uhr

Obstbaumschnittkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Theorie und Praxis des Obstbaumschnitts an Jung- und Altbäumen auf der klösterlichen Obstwiese.

Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk (Werkzeug – soweit vorhanden) mitbringen.

Leitung: Sabine Washof (BUND)

Freitag
15. Mai
15 – 17 Uhr

Wildbienenexkursion

Wildbienen sind fleißig – sie bestäuben zahlreiche Pflanzenarten und sind damit unverzichtbar. Ohne sie würde unsere Landwirtschaft nicht funktionieren, denn 80% aller heimischen Wild- und Kulturpflanzen sind auf die Bestäubung aller Bienen angewiesen. Streuobstwiesen bieten den nützlichen Insekten geeignete Nisträume und Nahrungsquellen.

Leitung: Jakob Grabow-Klucken (BUND)

Sonntag
7. Juni
7 – 9 Uhr

Ornithologische Exkursion für Frühaufsteher

Ob Wendehals, Grün- und Buntspecht oder Gartenrotschwanz: Die Vogelwelt auf der Streuobstwiese ist bunt und vielfältig. Sie erfahren, wie einzelne Arten erkannt werden können und wie sie leben. Bitte Fernglas oder auch Bestimmungsbuch mitbringen.

Leitung: Uwe Röhrs (Ornithologe)

Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Vorplatz des Klosters Mariensee





Einkehrtage für Frauen im Kloster

»In meinen Händen deine Segenskraft spüren ...«

Sonnabend

13. Juni

und

26. September

Hände erzählen Geschichten: von Zärtlichkeit und Kraft, vom Handeln und Ruhen, von Menschen und von Gottes Wirken in dieser Welt.

In den geschützten Mauern und Gärten des Klosters Mariensee ist Raum, einen Tag lang mit allen Sinnen besonders die Hände wahrzunehmen.

Impulse zu Schweige- und Gesprächszeiten, meditative Gesänge und Gebärden, Sitzen in Stille und wahrnehmendes Gehen gestalten den Tag.

jeweils

10–17 Uhr

Leitung: Konventualin Waltraud Meyer-Voßhans

Kosten: 40 Euro inkl. Suppe, Getränke und Gebäck am Nachmittag

Auf Wunsch: Nutzung eines Zimmers tagsüber: 10 Euro

Nach Rücksprache: Übernachtung vorher und/oder hinterher: ab 20 Euro

18 Uhr

Wir laden ein, am Abendgebet in der Klosterkirche teilzunehmen

Aufenthalt als Einzelgast oder Pilger

Wenn Sie eine Zeitlang Abstand vom Alltag gewinnen möchten, sind Sie uns als Gast herzlich willkommen! Gern können Sie z.B. vor oder nach den Veranstaltungen einige Tage bei Selbstverpflegung im Kloster verbringen. Auch Pilgernde können NUR nach vorheriger Zusage durch uns aufgenommen werden, da die Kapazitäten begrenzt sind.

In unserem Kloster leben seit über 800 Jahren Frauen in geistlicher Gemeinschaft. Heute gehören sieben Frauen zum Konvent; weitere leben in der Probezeit mit uns. Was zeichnet unser Leben aus? Vor allem die Liebe zum Ort, der Einsatz für ihn und das gemeinsame Gebet. Es hilft uns, das Wort Gottes im Herzen zu tragen. Wir treffen uns regelmäßig, und seit der Reformation sind die Gottesdienste in der Klosterkirche auch Gemeindegottesdienste. Das gemeinsame Gebet befruchtet dann das persönliche Gebet. Dabei findet jede ihre eigene Form – Losungen, Meditation, Stille, Leibarbeit, Gesang.

Unsere Klöster sind aber von jeher nicht nur Orte des Gebets, sondern auch der Bildung. Dieser Bildungsauftrag wurde in der Reformationszeit noch einmal betont. Wir nehmen ihn heute unter anderem wahr, indem wir Klösterliche Kulturtechniken vermitteln. Gerade der Wechsel von Gebet und Arbeit tut den Menschen gut und führt sie in die Stille.

Daraus erwächst dann eine Wachheit für die Nöte der Zeit. An unserem Ort tun wir, was gesellschaftlich Not tut. Wir beten regelmäßig für die Menschen, die besondere Verantwortung tragen, ebenso wie für die, die mit den Folgen umgehen müssen. In allem spüren wir: es braucht Orte, an die Menschen kommen können – so wie sie sind. Unsere Klöster sind solche Orte: ihre Schönheit lädt Menschen ein, sich Stille zu gönnen und anderen zu begnügen.

Wir freuen uns, wenn Sie als evangelische, alleinstehende Frau – auch verwitwet oder geschieden – sich für ein Leben im Konvent interessieren: wenden Sie sich gern an uns!



Generalkonvent

Im Generalkonvent versammeln sich Äbtissinnen niedersächsischer Klöster und Stifte zu Fortbildung, Einkehr und Austausch. Sie vertreten die Interessen ihrer Häuser, führen Veranstaltungen durch und geben Schriften wie das Klostermagazin »Das Feuer hüten« von Carola Faber heraus.

»Das Feuer hüten«

Wir laden zu kulinarischen Reisen durch evangelische Frauenklöster und Stifte in Norddeutschland ein. Die englische Übersetzung des ersten Bandes und eine Winterausgabe sind seit längerem erhältlich. Inzwischen gibt es einen dritten Band, in dem Menschen aus unseren Häusern erzählen, was ihnen am Herzen liegt.

Begleitend sind eine Kartenedition und ein Poster mit Impressionen erschienen. Sie erhalten alles in den beteiligten Klöstern und Stiften. Nähere Informationen: www.generalkonvent.de

Kartenedition zugunsten von »Brot für die Welt«

Um die Ursachen von Flucht und Vertreibung zu beseitigen, arbeitet das kirchliche Hilfswerk »Brot für die Welt« mit Projektpartnern vor Ort in aller Welt zusammen.

Spenden für die Kartenedition werden in vollem Umfang für diese Anliegen verwendet.

Nähere Informationen: www.brot-fuer-die-welt.de/hannovers



Das Klostermuseum

Lassen Sie sich hinein nehmen in die Welt klösterlichen Frauenlebens in Norddeutschland: während des Mittelalters, zur Zeit der Reformation, im 19. Jahrhundert – bis heute. Installationen, Exponate und Tafeln zeigen die zeitbedingten Veränderungen des Lebens. Nehmen Sie in einem Sitzmöbel der Epoche Platz und lauschen Sie Worten und Musik vergangener Jahrhunderte.

Sonderausstellungen:

»Du hast uns hier zusammengerufen«

Wir präsentieren das Gebetbuch der Äbtissin Odilie von Ahlden von 1522 im Original und führen in seine Inhalte ein.

»...und pflanzt sein Wort in diese Land«

Elisabeth von Calenberg – Göttingen (1510–1558)

Die Ausstellung zeigt Stationen aus dem Leben der Frau, der wir verdanken, dass viele Klöster in Norddeutschland bestehen blieben.

Sonntag
17. Mai
15 – 18 Uhr

Internationaler Museumstag

»Museen für Vielfalt und Inklusion«

Eintritt im Museum mit Führungen kostenlos





frauenORT Äbtissin Odilie von Ahlden · Mariensee

Seit dem Jahr 2017 erinnern wir im Rahmen eines frauenORTes dauerhaft an eine Frau, die als Äbtissin, Kantorin und Reformerin das eigenständige Leben von Frauen wieder in das Zentrum des Lebens im Kloster rückte. Mit ihrem Gebetbuch von 1522 führte Äbtissin Odilie von Ahlden ihre Gemeinschaft zu dem zurück, was bis heute der Grund des Zusammenlebens im Kloster ist und im »Gebet für das Kloster« täglich vor Gott zur Sprache gebracht wird: »Du hast uns hier zusammengerufen, damit dein heiliger Name gepriesen werde«.

Wir laden herzlich ein, dem vor Ort nachzuspüren: in den Kräutergärten nach Vorbildern aus der Zeit vor der Äbtissin Odilie, in der Kirche, die sie mit ihren Schwestern wie wir bis heute »durchbetet« hat, in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken, die als Rollenmodelle für Frauen dienten und dienen und im Erfahren klösterlicher Gastfreundschaft. Die kostbare Handschrift der Äbtissin Odilie wird im Rahmen einer Sonderausstellung im Klostermuseum gezeigt und erläutert.

frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die dazu beitragen will, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten. Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten werden lebendig und in der breiten Öffentlichkeit bekannt.

Näheres unter: www.frauenorte-niedersachsen.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns für kurze oder längere Zeit besuchen. Kloster und Kirche sowie die Gärten sind regelmäßig geöffnet. Wir laden zu Führungen ein. Neu im Angebot ist eine Lesestube mit Zeitschriften aus Ordensleben, Theologie und Themen der Spiritualität sowie Neuanschaffungen für unsere Bibliothek. Die Zeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Seite 18.

Gruppen können nach frühzeitiger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten geführt werden. Folgende Führungen für Zielgruppen und zu besonderen Themen bieten wir an:

- »Du bist ja bei mir« Ein Gang durch die Geschichte des Klosters mit Texten und Gesängen (max. 15 Personen)
- »Frauenort Äbtissin Odilie« Auf den Spuren der Frauen im Kloster Mariensee – incl. Kaffeetafel mit »Odilientorte« und Vertreterinnen des Konvents
- »Der Klostergarten – eine Bienenweide« Mit Bienen von Mai bis Juli
- »Klosterzeit« für Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 13 Jahren; möglich am 26.5.20 oder 24.8.20
- »Kunst lesen lernen« Kunstgeschichtliche Führung

Unser Klostercafé hat momentan keine Betreiberin. Nach Absprache können wir aber Gruppen, die an einer Führung teilnehmen oder pilgern, bewirten. Bitte wenden Sie sich an das Klosterbüro.

Allen Gästen bietet das Eiscafé in der Höltystraße neben Eis auch Kaffeespezialitäten an. Von Montag bis Sonnabendmittag ist unser Kooperationspartner, der Dorfladen Mariensee, für Sie geöffnet.

www.dorfladen-mariensee.de





Klosterbüro

Dienstag und Donnerstag 9 – 12 Uhr

Mittwoch 15 – 18 Uhr

Telefon: (05034) 879 99 0

Klostermuseum

13. April – 11. Oktober

Dienstag – Freitag von 15 – 17 Uhr

Sonnabend, Sonn- und Feiertage von 15 – 18 Uhr

Klosterführungen

13. April – 11. Oktober

Am 3. Wochenende im Monat und an Feiertagen:

15 und 16.30 Uhr

Gruppen bitten wir immer um

frühzeitige Anmeldung!

Verlässlich geöffnete Klosterkirche

täglich außer Montag

von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr während der Führungszeiten

im Winter an Werktagen von 9 – 12 Uhr

Offene Pforte – Kräutergärten

13. April – 11. Oktober

Nur Freitag 15 – 17 Uhr

Lesestube

13. April – 11. Oktober

Dienstag bis Freitag 15 – 17 Uhr

Sonnabend, Sonn- und Feiertage von 15 – 18 Uhr

Im Winter wie das Klosterbüro

Sowie auf Anfrage

Kleines Klostercafé – pausiert!

Bitte entnehmen Sie mögliche

Öffnungszeiten unserer Homepage

www.kloster-mariensee.de

Nähere Informationen zu unseren Seminaren senden wir Ihnen gern auf Anfrage zu. Eine Anmeldung ist nur für die Tages- oder Wochenendseminare erforderlich. Sie können sich telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anmelden. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung mit den Rücktrittsbedingungen. Ihre Anmeldung ist erst dann gültig, wenn Sie den Teilnahmebetrag auf folgendes Konto überwiesen haben:

Marienseer Kreis e.V. IBAN DE 24 2505 0180 2044 800 700

Wenn Sie die Kosten nicht aufbringen können, besteht die Möglichkeit, schriftlich einen Zuschuss beim Marienseer Kreis zu beantragen. Bitte fügen Sie Belege, z. B. eine Immatrikulationsbescheinigung, an.

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Bettwäsche und Handtücher mit. Gegen eine Gebühr von 10 Euro können Sie diese auch bei uns ausleihen. Die Verpflegung unserer Gruppen erfolgt in der Regel biologisch und/oder regional. Wir teilen unser Konventsgebäude mit Ihnen und bitten Sie um Ihre Bereitschaft, unter Umständen das Bad zu teilen.

Generell empfehlen wir Ihnen **warme »Klosterkleidung«!**

Anreise mit Bahn und Bus

Ab Hannover mit der S-Bahn, besser dem Regionalexpress Richtung Bremen bis Neustadt a. Rbge.; von dort mit dem Regiobus 850 bis Haltestelle Mariensee Kloster.

Anreise mit dem PKW

BAB 2 Dortmund – Berlin, Abfahrt Herrenhausen, Richtung Neustadt /Nienburg; B6 bis Neustadt, zweite Abfahrt, Richtung Mandelsloh bis Mariensee; dort gleich hinter der Klosterkirche auf den Parkplatz einbiegen.





Kloster Mariensee

Marienseer Kreis e.V.

Höltysteße 1

31535 Neustadt a. Rbge.

Fon (05034) 879 99 0

info@kloster-mariensee.de
www.kloster-mariensee.de



Klosterkammer Hannover

In Kooperation mit:

Brot
für die Welt

